

Pressemitteilung vom 04.11.2007



**FREIE WÄHLER
Bayern e.V.**

Zur Demonstration gegen den Transrapid in München

Aiwanger: Die Stimmung in der Öffentlichkeit kippt gegen die CSU

FW-Landesvorsitzender Hubert Aiwanger sieht eine zunehmende Verbitte-
rung in der Öffentlichkeit gegen eine Politik in Bayern, welche die Meinung
der Bevölkerung nicht zur Kenntnis nimmt: „Erwin Huber sagt zwar, wenn
wir auf die Mehrheitsmeinung der Öffentlichkeit gehört hätten, hätten wir
heute auch keinen Euro, beim Transrapid ist es genauso. Ich habe heute auf
der Protestkundgebung in München mit einer Reihe von Leuten gesprochen,
die alles andere als Berufsdemonstranten sind, sondern Menschen aus der
Mitte der Bevölkerung, z.B. eine Ärztin, ein Sparkassenangestellter und ein
Ingenieur der Bahn. Alle finden die Vorgehensweise der Staatsregierung
beim Durchdrücken dieses Projektes für nicht hinnehmbar. Unabhängig
vom technischen Sinn oder Unsinn des Projektes sind die Hauptkritikpunk-
te, dass sich die Industrie kaum an den Kosten beteiligt, aber behauptet, man
brauche das Projekt unbedingt, um es exportieren zu können. Der kleine
Steuerzahler soll gerade stehen. Außerdem passt den Leuten nicht, dass Pri-
vatisierungserlöse aus unserem Staatsbesitz NUR für diesen Transrapid flie-
ßen sollen, aber für nichts anderes in diesem Land. Eine Münchnerin berich-
tete, dass in Universitätsgebäuden wegen Einsturzgefahr bereits Gebäudetei-
le aufgebolzt werden müssten, aber kaum Geld zur Reparatur da sei. Wir
müssen mittlerweile klar feststellen, dass es in Bayern mindestens fünf bis
zehn „Baustellen“ gibt, die wichtiger sind als der Transrapid in München.
Allein mit den Planungskosten hätten wir bayernweit eine flächendeckende
DSL-Versorgung realisieren können. Lebenswichtig für den Wirtschafts-
standort. Immer mehr gut bürgerlich denkende Leute sagen offen, dass sie
nächstes mal nicht mehr CSU wählen werden, weil diese abgehobene Politik
für Bayern nicht mehr tragbar ist. Meine persönliche Meinung ist, dass der
Transrapid der Anfang vom Ende der CSU-Alleinherrschaft ist, weil die
Stimmung in der Öffentlichkeit kippt.“

Landesvorsitzender:

Hubert Aiwanger
Rahstorf 25
84056 Rottenburg
Tel. 08784/745
Email: hubert.aiwanger@t-
online.de

Pressesprecher:

Gerhard Losher
Tel. und Fax: 089/935926

Landesgeschäftsführer:

Michael Fischl
Tel.: 089/43739185
Fax: 089/43739211
Email: gstelle@freie-waehler.de